

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Formen der unterstützten Kommunikation kennen, Interventionen in diesem Bereich durchführen und begleiten können
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80839 und 80857
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Von Prondzinski Stefan
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Es werden Konzepte und Verfahren zur Unterstützten Kommunikation erarbeitet. Die Einsatzmöglichkeiten der Verfahren werden unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Partizipation auf die konzeptionellen Anforderungen inklusiven Schullebens und Unterrichts hin reflektiert.
Spezifische Bildungsziele:	<ol style="list-style-type: none"> a. Die in der UN-Behindertenkonvention definierten Grundsätze bezüglich der Kommunikation, der Sprache, der Diskrimination, der angemessenen Vorkehrungen, des universellen Designs und der Barrierefreiheit kennen, verstehen und sie mit der inklusiven Schulrealität verbinden. b. Die Bedeutung der verschiedenen Formen der Kommunikation, der unterstützten Kommunikation und der multimodalen Kommunikationssysteme kennen, sie in Bezug auf die jeweiligen Zielgruppen setzen und im Kontext der Anforderungen inklusiver Pädagogik in der Schule einschätzen und bewerten können. c. Die verschiedenen Kommunikationsformen und die unterstützte Kommunikation zur effektiven Partizipation am Schulleben und im Unterricht im Rahmen der Barrierefreiheit nutzen und erweitern können.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundprinzipien der UN-Behindertenkonvention: Kommunikation, Sprache, Barrierefreiheit, Selbstbestimmung und effektive Partizipation. • Verbale, paraverbale, präverbale und nonverbale

	<p>Kommunikationsformen in der bio-psycho-sozialen Perspektive.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsbeeinträchtigungen und Kommunikationsbarrieren in der Schule. • Unterstützte Kommunikation UK (Augmentative and Alternative Communication AAC) und Zielgruppen der UK. • Anbahnung und Förderung der UK durch Rituale und Routinen, körpereigene Kommunikationsformen, Kommunikation über Objekte, Grafische Symbole und Technische Kommunikationshilfen.
Unterrichtsform:	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen: Kenntnisse zu Konzepten und Verfahren zur Unterstützten Kommunikation unter der Anforderung von Barrierefreiheit und Partizipation</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Fähigkeit zur Reflektion von Konzepten und Verfahren Unterstützter Kommunikation in Bezug auf deren Einsatzmöglichkeiten in Schule und Unterricht unter inklusionsbezogenen Qualitätsanforderungen.</p> <p>Urteilen: Fähigkeit, Instrumente und Anwendungen Unterstützter Kommunikation fallbezogen unter den Aspekten von Barrierefreiheit und Partizipation kritisch zu reflektieren</p> <p>Kommunikation: Fähigkeit zur teambasierten Reflektion von Handlungsstrategien und Instrumenten Unterstützter Kommunikation im Klassenteam</p> <p>Lernstrategien: Fähigkeiten zur eigenständigen Recherche, verbunden mit der Fähigkeit, erworbenes Wissen auf Fälle und Situationen beziehen und unter dem Aspekt der Teamarbeit und (kollegialen) Beratung reflektieren zu können.</p>
Prüfungsform:	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet.</p>
Pfichtliteratur:	<p>Handbuch der Unterstützten Kommunikation (HdUK), Hrsg. ISAAC - Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V. und von Loeper Literaturverlag., 7. Auflage., 2021</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Etta Wilken (Hrsg.), Unterstützte Kommunikation - Eine Einführung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Kohlhammer Verlag, 2021</p>